

KARATE

Die Neulinge überzeugen in Gardelegen

Quedlinburger holen gleich vier Medaillen.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Zum Altmark-Pokal im Karate zog es zahlreiche Kämpfer nach Gardelegen, darunter auch fünf Quedlinburger. Der Vorteil des Wettbewerbs liegt darin, dass die einzelnen Kategorien in Nachwuchs und Fortgeschrittene unterteilt sind. Damit haben auch unerfahrenere Karateka Chancen auf eine gute Platzierung.

Mit Anne-Marie Einecke, Tessa Jacobi und Victoria Hild standen gleich drei Quedlinburgerinnen in der Altersklasse U 11 zum ersten Mal auf einer Wettkampffläche bei der Kata, vorgeschriebenen Bewegungsabläufen. Alle drei zogen mit teils sehr guten Leistungen und einstimmig in die nächste Runde ein. Im Kampf um den Einzug ins Finale trafen Anne-Marie und Victoria direkt aufeinander. Victoria setzte sich knapp mit 2:1-Kampfrichterstimmen durch.

Im Finale musste sich Victoria Hild ihrer Kontrahentin geschlagen geben. Sie freute sich trotzdem über den zweiten Platz. Tessa, die zuvor gegen die spätere Siegerin verlor, traf im Kampf um Platz drei auf Anne-Marie. Beide zeigten eine gute Leistung, am Ende aber hatte Tessa die Nase vorn.

Den Wettkampf eröffnete für die Quedlinburger ihr Jüngster, Mika Dreiling. Der Siebenjährige ging in Gardelegen schon zum zweiten Mal an den Start. In der Kata der U9 zeigte Mika durchweg sehr gute Leistungen und gewann alle Runden klar mit 3:0-Kampfrichterstimmen. Der erste Platz war am Ende der verdiente Lohn.

Im Kumite stand für die Quedlinburger Oskar Bauer auf der Kampffläche. In der Altersklasse U14 konnte er den ersten Kampf sicher mit 4:0 Punkten gewinnen. „Dabei überzeugte Oskar durch sein ruhiges, überlegtes Auftreten und durch präzise Fausttechniken“, beobachtete Trainer Jörg König. Dagegen schien er sein Halbfinale regelrecht zu verschlafen. Im Gegensatz zum Kontrahenten blieb er zu passiv und zeigte kaum eigene Aktionen. Das logische Ende war das 0:2. Offensichtlich wirkte danach die Ansprache von Trainer Jens-Uwe Dreiling für den Kampf um Platz drei. Bauer überrannte seinen Gegner bis zum vorzeitigen Ende nach einem Fußtritt zum Kopf. Er hatte gezeigt, was in ihm steckt und freute sich zurecht über seine Bronzemedaille.

Das Fazit der Quedlinburger: je ein erster und zweiter, dazu zwei dritte und ein vierter Platz.

LEICHTATHLETIK

Zweimal Silber, einmal Bronze für GutsMuths

QUEDLINBURG/MZ/GK - Erfolgreich kehrte der Nachwuchs der TSG GutsMuths Quedlinburg vom Leichtathletik-Schüler-Sportfest aus Aschersleben zurück. Josy Engel (W09) errang im Dreikampf mit 935 Punkten vor allem durch einen starken Weitsprung (3,60 m) die Silbermedaille.

Auch Till Hahn (M09) zeigte der Konkurrenz aus Bernburg und Aschersleben die Fersen und lief mit 2:06,54 Minuten über 600 Metern auf Platz zwei ins Ziel. Seine Schwester Lisa Hahn (W09 2:15,07min) musste sich auf der gleichen Strecke nur den Läuferinnen aus Wernigerode und Sangerhausen beugen und sicherte sich Bronze.

„Auch Kim Sophie Schäfer (W07), Jolina Gelbke (W09) und Maggy Fehnle (W10) waren ehrgeizig und haben alles gegeben, ohne aufs Podest zu kommen“, freute sich Trainer Uwe Mente.

Ergebnisse und Fotos unter leichtathletik-quedlinburg.de



Hinrich Paetzmann von der FSG 1998 Quedlinburg (am Ball) versucht, die Abwehr des Hobbyteams Aschersleben zu knacken.

FOTOS: FRANK DRECHSLER

Zwei ungeplante Finals

BASKETBALL Aschersleben holt nach 15 Jahren wieder Pokal beim Hobbyturnier. Gastgeber FSG Quedlinburg 1998 landet hinter Dankerode auf Platz drei.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Nach 15 Jahren Unterbrechung ging der Wanderpokal des Quedlinburger Basketball-Hobbyturniers wieder einmal nach Aschersleben. Im Jahr 2000 gewann ein Team des VfB Aschersleben, nun setzte sich die dritte Mannschaft der Ascherslebener Tigers durch und entführte zur 24. Auflage des Turniers der FSG Quedlinburg den Pokal.

Das Hobbyteam aus Aschersleben, eine lustige Truppe, die nur einmal pro Woche trainiert, aber keine Punktspiele bestreitet, nahm mit ganz anderer Motivation bereits zum zehnten Mal am Hobbyturnier teil. „Wir kommen, weil es uns Spaß macht und wir die Bierwertung gewinnen wollen“

„Wir kommen zum Turnier, weil es uns Spaß macht.“

Holger Weiß
Spieler Hobbyteam Aschersleben

So Holger Weiß. Wenigstens das gelang dem Team am Ende auch.

Stahl Thale blieben nur zwei Spieler, „leider haben kurzfristig zu viele abgesagt“, entschuldigte sich Matthias Schück. Um trotzdem dabei zu sein, wurden sie einfach von anderen Mannschaften aufgenommen - ganz im Sinne des Hobbyturniers.

Es blieben vier Teams, die sich um den Pokal bewarben. Diesmal schien es vor allem eine Frage zu werden, wer lange Kerle unter dem Korb hatte. Centerspieler besaß das Hobbyteam aus Aschersleben nicht, so dass es die Mannschaft um Aufbauspieler Oliver Jantschke immer wieder mit wilden Würfen

von außen versuchte. Der Plan ging allerdings nicht auf - die Niederlage gegen die Tigers fiel deutlich aus. Im Spiel gegen Dankerode kam es noch schlimmer. Der Korb schien wie vernagelt, erst zwei Minuten vor Spielende gelang Holger Weiß unter großem Beifall des Publikums der erste Treffer.

Auch dem Gastgeber fehlten große Leute. „Das müssen wir über Schnelligkeit und Ausdauer wettmachen“, sagte Egon Ohliger. Gegen Dankerode hielt die FSG bis Mitte der ersten Hälfte mit, dann zogen die Gäste vor allem durch

Treffer von Sebastian Meyer und Michel Wedekind III hielt die FSG die Partie lange Zeit offen. Zur Halbzeit waren es nur sechs Punkte Rückstand. Nach dem Wechsel drehte Alexander Rolle auf Tigers-Seite so auf, dass auch drei Dreier in Folge vom Quedlinburger Marco Franke nicht mehr halfen.

Die letzten Begegnungen wurden ungeplant zu echten Endspielen. Um Platz drei traf das Hobbyteam Aschersleben auf die FSG Quedlinburg. Das Spiel begann zerfahren, die Gastgeber vergaben einfache Punkte, während die Ascherslebener auf allen Lagen trafen. Bis fast zur Pause führten die Gäste, bevor Sebastian Frei mit ein paar guten Aktionen die Quedlinburger noch mit 17:11 in Führung brachte. Diese baute die FSG danach mit kon-



Michel Wedekind (l.), gegen Matthias Schück (r.), war einer der Topscorer.

zentrierter Leistung zum 33:21-Endstand weiter aus.

Das Finale mit Vorjahressieger Dankerode und den Ascherslebener Tigers III musste über den Pokalsieg entscheiden. Es wurde zum echten Höhepunkt und hatte „gutes Bezirksliga-Niveau“, wie Hinrich Paetzmann von der FSG attestierte. „Eigentlich schade, dass sich Dankerode nicht am Spielbetrieb beteiligt.“ Viele Szenen unter den Körben prägten vor allem zwei der Topscorer des Turniers, Alexander Rolle (Tigers) und Michel Wedekind (Dankerode). Um jeden Ball wurde hart gekämpft, was allein 21 Freiwürfe in der ersten Halbzeit belegen, welche die Tigers mit einer Vier-Punkte-Führung (17:13) beendeten.

Die höhere Foulbelastung der Dankeröder sollte in Hälfte zwei den Ausschlag über den Sieg ge-

ERGEBNISSE

Bis Ende spannend

Erst in den letzten Spielen fielen die Entscheidungen über den Sieg und die Platzierungen.

Ergebnisse:

Tigers III - Hobbyteam	41:16
Dankerode - Quedlinburg	40:24
Dankerode - Hobbyteam	40: 7
Tigers III - Quedlinburg	45:27
Quedlinburg - Hobbyteam	33:21
Tigers III - Dankerode	30:22

Endstand:

1. Aschersleben Tigers III	
2. SG Dankerode	
3. FSG Quedlinburg 1998	
4. Hobbyteam Aschersleben	

Neuer Vorstand bleibt der alte

FUSSBALL Spielgemeinschaften retten Teams. Probleme bereitet Futsal.

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Die Mitglieder des Präsidiums im Fußball-Kreisfachverband (KFV) Harz sind mangels Gegenkandidaten die gleichen wie vorher - das haben 68 der 108 Stimmberechtigten zum 2. Kreisverbandstag entschieden.

„Im Harz wird gute Arbeit geleistet“, hatte eingangs der Fußball-Landes-Präsident Erwin Bugar erklärt, der dafür den Harzer KfV-Chef Detlef Rutzen auszeichnete (die MZ berichtete). „Trotz gesunkener Zahl an Mannschaften haben wir im Erwachsenen-Bereich einen soliden Spielbetrieb mit 76 Mann-

schaften in sechs Ligen“, machte Rutzen in seiner Bilanz der letzten vier Jahre deutlich. „Noch elf Mannschaften spielen sogar höherklassig, wobei Regionalist Halberstadt das Aushängeschild ist.“ Er musste aber auch eingestehen, dass in vielen Orten nur durch die steigende Zahl von Spielgemeinschaften noch Fußball möglich ist.

Rutzen: „Trotz hoher Qualität, aber sinkender Zahl an 136 Schiedsrichtern (2011: 161), gibt es Probleme, alle Spiele abzuschichern.“ Ein weiteres sei die von oben verordnete Einführung des speziellen



Der alte und neue KfV-Vorstand mit Chef Detlef Rutzen (4. v. re.) und FSA-Präsident Erwin Bugar (li.).

FOTO: ANDREAS BÜRKNER

Futsal in der Halle. „Wir haben uns entschieden, in der nächsten Saison beide Arten auszuschreiben.“

Mitglieder des Präsidiums: Detlef Rutzen (Präsident), Lothar Allwardt (Stellv., Spielwart), Thomas Haase (Stellv., Ju-

gendwart), Eckhard Ohlhoff (Finanzen), Christian Kliefloth (Schiedsrichter), Ingo Geßler (Pressewart), Heinzekhart Fuchs (Lehrwart), Cornelia Kriese (Sportgericht).
Kassenprüfer: Dietmar Deike, Henrik Blume.

IN KÜRZE

SCHULSPORT

58. Auflage von Fest der Lernbehindertenschulen

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Zum überregionalen Sportfest der Lernbehindertenschulen des Harzes und Harzvorlandes werden am heutigen Mittwoch, 17. Juni, wieder viele Kinder und Jugendliche um Siege und gute Platzierungen kämpfen. Die traditionelle Großveranstaltung erlebt inzwischen bereits seine 58. Auflage.

Die Wettbewerbe beginnen ab 9.30 Uhr auf dem Quedlinburger Sportplatz am Moorberg. Zuvor werden zur feierlichen Eröffnung ab 9 Uhr die Vertreter der teilnehmenden Schulen, des Landkreises und der Stadt Quedlinburg erwartet.

DUATHLON

Kinder und Eltern beim Sporttreiben vereint

QUEDLINBURG/MZ/KS - Als dritten Wettbewerb für Quedlinburger Kinder in diesem Jahr bietet der Kita-Sportbeirat am Freitag, 3. Juli, den Duathlon auf dem Sportplatz Moorberg an. „Zwei Wettbewerbe werden ab 16 Uhr auf dem Programm stehen“, kündigt Petra Streubel vom Bummi-Kinderland an. „Im Einzel wird zuerst gerollt, dann gelaufen.“ Jenny Rosplesch, Mutti-Vertreterin im Beirat, ergänzt: „Die Älteren sind im Unterschied zu den Tretfahrzeugen mit dem Roller unterwegs.“

Im zweiten Wettbewerb werden Kinder und Eltern vereint sein. „In der Pendelstaffel rollen zunächst die Kinder, dann laufen die Eltern“, erklärt Mitorganisator Uwe Mente von der TSG GutsMuths Quedlinburg.

Anmeldungen sind auf Listen in allen Kitas möglich, aber auch per Mail unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahrgang und Kita an k.sutor@tsg-gutsmuths.com.

TENNIS

Kantersieg und Remis für Ballenstedter Damen

BALLENSTEDT/MZ/MP - Mit einem deutlichen 6:0 haben die Ballenstedter Tennisdamen in Bestbesetzung spielend beim TCC Wolfen II gewonnen. Damit sind sie noch immer ungeschlagen, bleiben auf einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz und werden sich in der letzten Begegnung mit dem USC Halle um den Staffelsieg streiten.

Im nächsten Heimspiel war der TC Jessen ein spielerisch und kämpferisch ebenbürtiger Gegner, der nur ein Unentschieden zuließ. Nach den Einzeln stand es bei Siegen von Constanze Klein und Josephine Thomas 2:2. Weil nur Johanna und Josephine Thomas ihr Doppel gewannen, reichte es am Ende nur zu einem 3:3.

ZAHLENSPIEGEL

TENNIS

Bereichsliga Damen:

TCC Wolfen - TV Ballenstedt	0:6
Einzel (Wolfen zuerst genannt): Helga Polst - Constanze Klein 1:6, 2:6; Magdalena Musial - Friederike Gustke 3:6, 0:6; Jana Sporbelt - Josephine Thomas 0:6, 2:6; Laura Staffen - Johanna Thomas 1:6, 0:6.	
Doppel : Soltetz/Musial - Gabriele Jagotzky/Gustke 1:6, 2:6; Sporbelt/Staffen - Thomas/Thomas 1:6, 0:6.	
TC Wolfen II - USV Halle	3:3
Zeitler TC - SV Blau-Weiß Elnigk	4:2
TV Ballenstedt - TC Jessen	3:3

Einzel (Ball. zuerst genannt): Constanze Klein - Sophie Schiele 6:1, 6:2; Gabriele Jagotzky - Sylke Brandt 0:6, 0:6; Josephine Thomas - Janine Oesteritz 7:6, 2:6, 4:6; Johanna Thomas - Anna Lehmann 6:1, 6:0.

Doppel: Constanze Klein/Ute Miethe 0:6, 3:6; Thomas/Thomas - Brandt/Oesteritz 6:4, 7:5.

1. USV Halle	4	7:1	17: 7
2. TV Ballenstedt	4	6:2	17: 7
3. TC Jessen	4	5:3	14:10
4. TC Halle Böllberg	4	3:5	10:14
5. TC Wolfen 1922 II	5	3:7	10:20
6. Zeitler Tennis-Club	3	2:4	5:13
7. SV Blau-Weiß Elnigk	4	2:6	11:13

Landesliga Herren 40:

Biederitzer TC - TC Möser	3:3		
SV Thale - TC Rotehorn Magdeburg	4:2		
TC Oschersleben - TC Bernburg	5:1		
1. TC Oschersleben	5	8:2	22: 8
2. TC Möser	5	7:3	18:12
3. SV Thale	4	5:3	12:12
4. Biederitzer TC	4	4:4	12:12
5. MTV „Einheit“	4	3:5	10:14
6. TC Bernburg II	4	3:5	10:14
7. TC Rotehorn Magdeburg II	4	0:8	6:18